

Vegane Angebote im Beikost-Sortiment

— Immer mehr Eltern suchen für ihre Babys auch rein pflanzliche Menüs als vollständige Babymahlzeit. Hipp nimmt daher jetzt acht vollwertige Menüs aus ausschließlich pflanzlichen Zutaten in sein Beikost-Sortiment auf, teilt das Unternehmen mit. Zudem gebe es nun bei den Frucht- und Frucht- und-Getreide-Gläschen jeweils eine Sorte mit einer pflanzlichen Alternative zu Kuhmilch.

Die neuen Produkte seien ab dem sechsten, achten oder zwölften Monat geeignet. Die veganen Angebote sind an dem Label „100 % pflanzlich“ und dem grünen Key Visual in Blätterform zu erkennen und sind seit April in Drogeriemärkten und im Lebensmittel Einzelhandel erhältlich. *red*

Nach Informationen von Hipp

Länger motorisch aktiv bei Duchenne-Muskeldystrophie mit Ataluren

— Ataluren (Translarna™) ist eine kausale, progressionshemmende Therapie bei Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) und zugelassen für gehfähige DMD-Betroffene ab zwei Jahren, deren Erkrankung auf eine Nonsense-Mutation im Dystrophin-Gen (nmDMD) zurückzuführen ist. Inzwischen lägen Ergebnisse einer Phase-III-Studie zu Langzeitwirksamkeit und -verträglichkeit vor, teilt das Unternehmen PTC Therapeutics mit. Darin wurden DND-Betroffene im Alter von mindestens fünf Jahren 72 Wochen lang mit Ataluren oder Placebo behandelt, anschließend folgte eine Open-label-Extensionsphase über 72 Wochen mit Ataluren für alle Teilnehmenden. Unter Verum (n = 183) hätten die Behandelten signifikant gegenüber den Personen aus der

Placebogruppe (n = 176) profitiert: Die Abnahme der 6-Minute-Walk-Distance (6MWD) habe sich gegenüber Placebo um 21 % (-53,0 vs. -67,4) verlangsamt. Darüber hinaus hätten sich statistisch signifikante Behandlungsvorteile bei motorischen Endpunkten wie die benötigte Zeit für das Gehen von 10 m sowie das Hochsteigen von Stufen ergeben.

„Die Verzögerung des Gehfähigkeitsverlustes bedeutet für die Betroffenen eine Verbesserung der Lebensqualität und ist zudem alltagsrelevant“, wird Professorin Ulrike Schara-Schmidt, Neuropädiaterin am Universitätsklinikum Essen, in der Pressemitteilung zitiert. *red*

Nach Informationen von PTC Therapeutics

Eine breite Population von Neugeborenen vor RSV schützen

— Auf der diesjährigen Konferenz der Respiratory Syncytial Virus Foundation wurden neue Daten zu Nirsevimab (Beyfortus®) beim respiratorischen Syncytial-Virus (RSV) vorgestellt, teilt das Unternehmen Sanofi mit. Darunter auch solche aus der Phase-III-Studie MELODY, in der Wirksamkeit und Sicherheit von Nirsevimab bei gesunden späten Frühgeborenen und Reifgeborenen (ab der 35. SSW) untersucht wurde, die ihre erste RSV-Saison erlebten. Nirsevimab habe eine Schutzwirkung für mindestens fünf

Monate von etwa 80 % gegen behandlungsbedürftige RSV-Infektionen der unteren Atemwege gezeigt. Das Sicherheitsprofil sei vergleichbar mit dem von Placebo gewesen. Nirsevimab sei derzeit die einzige Möglichkeit, eine breite Population von Neugeborenen und Säuglingen vor RSV zu schützen, und zwar sowohl gesunde, termingerechte geborene oder frühgeborene Kinder als auch Kinder mit Vorerkrankungen. *red*

Nach Informationen von Sanofi

Zulassungserweiterung für Mukoviszidose-Therapie empfohlen

Der Ausschuss für Humanarzneimittel der Europäischen Arzneimittelagentur hat empfohlen, die Zulassung von Lumacaftor/Ivacaftor (Orkambi®) auf Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren zu erweitern, gibt der Hersteller Vertex bekannt. Lumacaftor/Ivacaftor ist eine Therapie zur Behandlung der zystischen Fibrose (CF) bei Patientinnen und Patienten, die zwei Kopien der F508del-Mutation im *CFTR*-Gen aufweisen – die häufigste Mutationskombination. Momentan ist die Therapie für Personen erst ab einem Alter von zwei Jahren verfügbar. *red*

Nach Informationen von Vertex

Frühgeborene und ihren Familien beim Start ins Leben begleiten

Um Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen psychosozial zu begleiten, bietet das Ausbildungszentrum, „Laktation und Stillen“ eine Fortbildung zum Entwicklungsfördernden Neonatalbegleiter (EFNB®) an, teilt das Zentrum in einer Pressemitteilung mit. Für die Saison 2023/2024 stehen drei neue Termine bereit: So werden die Kursreihen ab dem 31. August in Berlin Rangsdorf, ab dem 24. November in Augsburg und ab dem 18. April 2024 in Saarbrücken angeboten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.stillen.de/neonatalbegleitung/. *red*

Nach Informationen des Ausbildungszentrums Laktation und Stillen

Menschen mit Gerinnungsstörung präferieren vorgefüllte Spritze

Für die Rekonstitution von Faktor-Ersatzpräparaten bei der Hämophilie-Behandlung gibt es derzeit insbesondere zwei Systeme: Mix2Vial® mit getrennten Fläschchen für Lösungsmittel und lyophilisiertem Präparat und MixPro®, ein Injektionssystem mit einer mit Lösungsmittel vorgefüllten Spritze und einem Vial mit dem lyophilisierten Präparat. In einer Befragung gaben Betroffene an, MixPro®, dem Injektionssystem von Novo Nordisk, den Vorzug vor dem Mix2Vial®-System zu geben, teilt das Unternehmen mit. *red*

Nach Informationen von Novo Nordisk